

Zahl: 693

Sitzungsprotokoll

über die

Gemeinderatssitzung

am Freitag, 8. April 2016

Ort: Gemeindehaus Fügen – Sitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister:

Mag. Dominik Mainusch

Die Gemeinderäte:

Unterlercher Roland

Stöckl Maria

Sprenger Anneliese

Mag. Oliver Anker

Mag. Neuner-Opbacher Viktoria

Egger Josef

Dreier Jakob

Zeller Manfred

Müller Viktoria

MMag. Pfister Roland

Ing. Hotter Christian

Schmidhofer Tino

Schwarzenauer Sebastian

Ök.Rat Huber Alois

Außerdem anwesend: 17 Zuhörer

Raumplaner Arch. Dipl. Ing. Thomas Scheitnagl zu TO-Punkten 3 + 4

Entschuldigt waren: -----

Nicht entschuldigt waren: -----

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder. Anwesend sind hiervon: 15

Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2016 (Zahl 692) und Unterfertigung
2. Wahlen in die Ausschüsse und Entsendung in Organe der Gemeinde gemäß § 83 TGWO 1994
3. Beschlussfassung Neuerlassung Bebauungsplan
4. Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung
5. Subventionsansuchen
6. Allfälliges
- Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:
7. Personalangelegenheiten

Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mag. Dominik Mainusch begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Anschließend verliest er die Tagesordnung. Er stellt den Antrag die TO-Punkte 3 und 4 wegen der Anwesenheit des Raumplaners vorzuziehen.

Die Tagesordnung mit der beantragten Änderung der Reihenfolge der TO-Punkte wird einstimmig angenommen.

Das noch nicht angelobte Gemeinderatsmitglied Ing. Christian Hotter gibt nachstehendes Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab:

Ich gelobe, die Verfassungen und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch zu verwalten und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern.

1. Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2016 (Zahl 692) und Unterfertigung

Das Protokoll der Sitzung vom 22.3.2016 wird einstimmig genehmigt und nach den Bestimmungen der TGO unterfertigt.

3. Beschlussfassung Neuerlassung Bebauungsplan Gst. 3303/19 Heim Stefan

Heim Sabrina (Tochter von Heim Stefan) möchte auf dem Gst. 3303/19 KG ein Wohnhaus bestehend aus Keller-, Erd- und einem Obergeschoss errichten. Das Grundstück ist im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan als Wohngebiet gewidmet. Gemäß TROG ist ein Bebauungsplan mit den Festlegungen der Straßen- und Baufluchtlinien sowie der Höhenfestlegung erforderlich.

Das Gebäude befindet sich in einer östlich gerichteten Hanglage, wobei die Höhenstaffelung aufgrund der Planung dem umliegenden Bauland entspricht.

Die Zufahrt erfolgt über die Gemeindestraße 3303/1 Schanzlgasse, Gemeindekanal- und Wasserleitung bestehen auf dem öffentlichen Gut Schanzlgasse. Von hier aus ist auch die Stromversorgung sichergestellt.

Arch. Dipl. Ing. Scheitnagl erläutert die Festlegungen des Bebauungsplanes.

Der Gemeinderat schließt sich dem raumordnungsfachlichen Gutachten des Raumplaners der Gemeinde Fügen an und beschließt einstimmig, dass der Entwurf zur Erlassung eines Bebauungsplanes laut Plan des Architekten DI Thomas Scheitnagl, GZL: 909 Bpl. 02-2016 vom 25.2.2016 samt Erläuterungsbericht für das Grundstück 3303/19 KG Fügen ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Fügen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wird.

Die Inhalte sind dem Plan und dem Erläuterungsbericht zu entnehmen.

Personen, die in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Besitz haben, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gemäß § 66 TROG wird dieser Auflagebeschluss gleichzeitig zum Verordnungsbeschluss erhoben, wenn während dieser Frist keine Stellungnahmen abgegeben werden.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates.

4. Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung Teilfläche aus Gst. 3256/1 Kogler Patrick

Herr Kogler Patrick sucht mit Schreiben vom 31.3.2016 um eine Flächenwidmungsplanänderung des nördlichen Teilstücks im Ausmaß von ca. 880 m² aus Gst. 3256/1 KG Fügen an. Dieser Grundstücksteil ist im örtlichen ROK der Gemeinde Fügen als Siedlungserweiterungsfläche eingestuft.

Folgende Vorgaben des örtl. ROK wurden durch Herrn Kogler bereits erfüllt: Generalsanierung des Baubestandes auf Bp. .92 im Ortskern und Grundabtretung zur Verbreiterung der Gemeindestraßen Steinweg Gst. 3255/7 und Gst. 3239/2 um 2 m in der gesamten Länge des Gst. 3256/1 KG Fügen.

Der Antragsteller führt an, dass die antragsggstdl. Teilfläche unmittelbar an das bestehende Wohngebiet angrenzt und sich in die bereits gewidmeten und teilweise bebauten Grundstücke nahtlos einfügt.

Er erklärt weiters, dass für die Umwidmung ein Bedarf besteht, da bereits Interessenten für den Kauf der Grundstücke vorhanden sind, die Wohnbedarf haben und darauf ein Wohnhaus errichten möchten.

Beurteilung des Raumplaners:

Die Fläche liegt innerhalb der baulichen Entwicklungsfläche des örtl. ROK mit Zählerstempel W-08. Laut ÖRK besteht für dieses Gebiet Bebauungsplanpflicht. Diese Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt am Siedlungsrand und stellt eine Auffüllung der Widmungslücke des gewidmeten Baulandes dar. Raumordnungsfachlich gesehen, wird die bestehende Flächenwidmungslücke geschlossen und ist daher als positiv zu bewerten.

Seitens der Gemeinde wird festgestellt, dass die zu widmende Teilfläche direkt an das öffentliche Gut angrenzt und die Zufahrt dadurch sichergestellt ist. Gemeindekanal- und Wasserleitung, sowie Stromversorgung befinden sich ebenfalls in der angrenzenden Gemeindestraße.

Damit ist die Ver- und Entsorgung gewährleistet.

Debatte Gemeinderat: MMag. Roland Pfister fragt, warum der Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung bereits zur Beschlussfassung vorgelegt wird, obwohl noch kein Raumordnungsausschuss besteht. Dieser Antrag ist für ihn in Ordnung, aber zukünftig sollten raumordnerische Änderungen vorher im Ausschuss vorbesprochen werden.

Tino Schmidhofer regt an, dass Grundregeln für Umwidmungen festgelegt werden sollten.

Der Gemeinderat schließt sich dem raumordnungsfachlichen Gutachten des Raumplaners der Gemeinde Fügen an und befürwortet die Änderung des Flächenwidmungsplans zur Schaffung von 2 Bauplätzen.

Der Gemeinderat beschließt somit, dass der Entwurf betreffend die Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Plan des Architekten DI Scheitnagl Thomas, GZL: 909 FWP 01-2016 vom 10.3.2016 samt Erläuterungsbericht im Bereich des Grundstücks 3256/1 KG Fügen ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Fügen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wird.

Der Entwurf sieht die Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche des Grundstücks 3256/1 von derzeit Freiland § 41 in Wohngebiet § 38(1) TROG vor.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt durch vier Wochen im Gemeindeamt Fügen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Gemeinde ihren

ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Besitz haben, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Gemäß § 70 TROG wird dieser Auflagebeschluss gleichzeitig zum Verordnungsbeschluss erhoben, wenn während dieser Frist keine Stellungnahmen abgegeben werden.

2. Wahlen in die Ausschüsse und Entsendung in Organe der Gemeinde gemäß § 83 TGWO 1994

In der Vorstandssitzung vom 29. März 2016 wurde ein Vorschlag für die Nominierung der Ausschüsse und für die Entsendungen in Organe der Gemeinde Fügen ausgearbeitet.

Es wird vorgeschlagen, jeweils 6 Personen in die Ausschüsse zu bestellen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag für die zu bildenden Ausschüsse und der Besetzung mit jeweils 6 Personen einstimmig zu.

Es werden hiermit folgende Personen in die Ausschüsse bestellt: Die Namen der Obleute sind fett gedruckt.

1. Der Rechtsausschuss besteht aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes

Bgm. Mag. Mainusch Dominik, Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver, Unterlercher Roland, Zeller Manfred, Schmidhofer Tino.

Ersatzmitglieder: Maria Stöckl, Annelies Sprenger, Viktoria Müller, Mag. Viktoria Neuner-Opbacher, Schwarzenauer Sebastian.

2. Ausschuss für Finanzwirtschaft und Prüfungsausschuss

Mitglieder

- a. **Mag. Neuner-Opbacher Viktoria**
 - b. MMag. Pfister Roland (Stv.)
 - c. Unterlercher Roland
 - d. Zeller Manfred
 - e. Schmidhofer Tino
 - f. Huber Alois
 - g. beratend: Mag. Schober Othmar
- Einstimmiger Beschluss

Ersatz

Unterguggenberger Peter
Hotter Christian
Stöckl Maria
Müller Viktoria
Schwarzenauer Sebastian
Pfister Isabella

3. Ausschuss für Bau, Raumordnung, Infrastruktur (Wasser, Kanal, Straßen), Verkehr, Friedhof, kirchliche Angelegenheiten und Hochfügen

Huber Alois stellt den Antrag, dass dieser Ausschuss mit 7 Mitgliedern bestellt wird.
Dem wird einstimmig zugestimmt.

Mitglieder

- a. **Bgm. Mag. Mainusch Dominik**
 - b. Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver (Stv.)
 - c. Sprenger Anneliese
 - d. Dreier Jakob
 - e. Schwarzenauer Sebastian
 - f. Hotter Christian
 - g. Huber Alois
- Einstimmiger Beschluss

Ersatz

Unterlercher Roland
Egger Josef
Stöckl Maria
Rist Andreas
Fankhauser Bernhard
Baumann Thomas
Pfister Isabella

4. Ausschuss für Soziales, Kultur, Senioren, Wohnungs- und Siedlungswesen und Umwelt

Mitglieder

- a. **Egger Josef**
- b. Sprenger Anneliese (Stv.)
- c. Stöckl Maria

Ersatz

Haas Martin
Unterlercher Roland
Schiestl Gabriele

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| d. Müller Viktoria | Schmid Daniel |
| e. Dreier Jakob | Rist Andreas |
| f. Schwarzenauer Sebastian | Fankhauser Bernhard |
- Einstimmiger Beschluss

5. Ausschuss für Schule und Kindergarten

Bgm. Stv. Mag. Anker Oliver hat im Vorfeld ersucht, dass sich Müller Viktoria und Mag. Neuner-Opbacher Viktoria zusammenreden sollen, ob diese nicht gemeinsam den Vorsitz in diesem Ausschuss übernehmen könnten. Es wird festgestellt, dass dies nicht möglich ist. Müller Viktoria stellt sich als Obfrau zur Wahl. Nach einer sachlichen Debatte schlägt Bgm. Stv. Mag. Anker Oliver Mag. Neuner Opbacher Viktoria zusätzlich als Kandidatin zur Obfrau vor.

Bei der Abstimmung über diese Vorschläge wird Müller Viktoria zur Obfrau gewählt.

Mitglieder

- a. **Müller Viktoria**
- b. Stöckl Maria (Stv.)
- c. Schmid Daniel
- d. Schmidhofer Tino
- e. Sprenger Anneliese
- f. Mag. Neuner-Opbacher Viktoria

Ersatz

- Baumann Thomas
- Rumpf Sarah
- Hotter Christian
- Bielau Helmuth
- Schiestl Gabriele
- Egger Josef

Einstimmiger Beschluss über die Mitglieder

6. Ausschuss für Jugend, Sport und Vereinswesen

Mitglieder

- a. **Hotter Christian**
- b. Unterlercher Roland (Stv.)
- c. Egger Josef
- d. Rumpf Sarah
- e. Schmid Daniel
- f. Schwarzenauer Sebastian

Ersatz

- Baumann Thomas
- Spalt Simon
- Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver
- Flörl Thomas
- Zeller Manfred
- Schmidhofer Tino

Einstimmiger Beschluss

7. Ausschuss für Dorfentwicklung und Dorfmarketing

Mitglieder

- a. **Unterlercher Roland**
- b. Mag. Neuner-Opbacher Viktoria (Stv.)
- c. Egger Josef
- d. Müller Viktoria
- e. Zeller Manfred
- f. Huber Alois
- g. beratend: Pungg Martin (in Schlossangelegenheiten)

Ersatz

- Sprenger Anneliese
- Binder Heinz
- Mag. Schober Othmar
- Hotter Christian
- MMag. Pfister Roland
- Pfister Isabella

Einstimmiger Beschluss

8. Ausschuss für Kapfing, Kleinboden und Gagering

Mitglieder

- a. **Schmidhofer Tino**
- b. Stöckl Maria (Stv.)
- c. Schwarzenauer Sebastian
- d. Haas Martin
- e. Dreier Jakob
- f. Spalt Simon
- g. beratend: Schweiberer Walter

Ersatz

- Fankhauser Bernhard
- Unterlercher Roland
- Hauser Andreas
- Egger Josef
- Rist Andreas
- Schweiberer Maximilian

Einstimmiger Beschluss

9. Gemeindevertretung Schulverbände (2Vertreter)

Bgm. Mag. Mainusch Dominik

Müller Viktoria

Einstimmiger Beschluss

10. Gemeindevertretung Freizeitzentrum (3 Vertreter)

Bgm. Mag. Mainusch Dominik

Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver

MMag. Pfister Roland

Einstimmiger Beschluss

11. Gemeindevertretung Spieljochbahn (3 Vertreter)

Der Gemeindevorstand hat folgende Personen vorgeschlagen:

Bgm. Mag. Mainusch Dominik, Zeller Manfred, Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver oder Binder Heinz ?

Bei der Vorstandssitzung wurde darüber folgendes besprochen: Abstimmung: GR Unterlercher, GR Zeller und GR Schmidhofer sprechen sich dafür aus, dass die Vertretung bei der Spieljochbahn durch gewählte Gemeinderatsmandatare und nicht von Ersatzgemeinderäten (Binder Heinz) übernommen wird, auch wenn es rechtlich möglich wäre. Bgm.-Stv. Mag. Anker wird nochmals mit Binder Heinz reden und die Gemeindevorstände bis zur nächsten GR-Sitzung am 8. April 2016 telefonisch über das Ergebnis informieren).

Bgm. Stv. Mag. Anker Oliver beantragt bei der heutigen Sitzung entgegen dem Vorschlag des Gemeindevorstandes die Nominierung folgender Personen: Bgm. Mag. Mainusch Dominik, Bgm. Stv. Mag. Anker Oliver und Unterlercher Roland

Zeller Manfred zeigt sich über diesen Antrag verwundert und stellt fest, dass entgegen der Vereinbarung durch Bgm. Stv. Mag. Anker keine telefonische Information erfolgte. Er plädiert dafür, dass die Bestellung nach dem Grundsatz der Verhältniswahl erfolgen sollte, demzufolge steht der Liste 1 ein Vertreter zu.

Der Bürgermeister erläutert, dass dieser Grundsatz der Verhältniswahl für die Entsendung von Vertretern in Organe von juristischen Personen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, gemäß § 83 abs. 3 TGWO nicht gilt.

Sowohl Zeller Manfred, als auch Unterlercher Roland erklären, dass sie sich auf Grund der Vorschläge zur Wahl stellen.

Hotter Christian beantragt, dass über die vorgeschlagenen Kandidaten einzeln abgestimmt wird.

Abstimmung, wobei sich der jeweilige Kandidat der Stimme enthalten hat:

Bgm. Mag. Mainusch Dominik: 14 Ja-Stimmen,

Abstimmung Zeller Manfred gegen Unterlercher Roland:

Zeller Manfred: 6 Ja-Stimmen, Unterlercher Roland: 7 Ja-Stimmen,

Damit ist Roland Unterlercher gewählt.

Auf Grund dieses Ergebnisses schlägt die Liste 1 Herrn Manfred Zeller als Gegenkandidaten von Bgm. Stv. Anker Oliver vor. Auch hier enthalten sich die Kandidaten der Stimme. Abstimmung: Zeller Manfred: 6 Ja-Stimmen, Bgm. Stv. Anker Oliver: 7 Ja-Stimmen

Damit ist Bgm. Stv. Anker Oliver gewählt.

Die Gemeindevertretung für den Verwaltungsrat der Fügen-Bergbahn lautet daher:

Bgm. Mag. Mainusch Dominik – Delegierter

Bgm. Stv. Anker Oliver – Nominierter Vertreter

Unterlercher Roland – Nominierter Vertreter

12. Forsttagsatzungskommission

Bgm. Mag. Mainusch Dominik (Stellvertreter: Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver)

Einstimmiger Beschluss

13. Sanitätssprengelverband

Bgm. Mag. Mainusch Dominik

Einstimmiger Beschluss

14. Sozial- und Gesundheitssprengel

Bgm. Mag. Mainusch Dominik

Einstimmiger Beschluss

15. Ausschussmitglied TVB

Bgm. Mag. Mainusch Dominik

Einstimmiger Beschluss

16. Gemeindevertreter Ortswärme (1 Vertreter)

Vom Gemeindevorstand wurde Bgm. Stv. Mag. Anker Oliver vorgeschlagen. GR Zeller wiederholt seine Wortmeldung von der Vorstandssitzung, dass dieser Vorschlag seiner Meinung nach wegen der Listenverknüpfung mit dem GF Opbacher Franz nicht glücklich ist.

Abstimmung über den Vorschlag Bgm. Stv. Anker Oliver: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Damit lautet der Vertreter der Gemeinde bei der Ortswärme:

Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver

Schlossausschuss

Müller Viktoria schlägt vor, in diesen Ausschuss auch eine Frau zu wählen und schlägt Mag. Neuner-Opbacher Viktoria vor.

Bgm. Stv. Anker Oliver weist darauf hin, dass diese bereits im Ausschuss für Dorfentwicklung und Dorfmarketing ist. Der Bürgermeister begrüßt die Entsendung einer Frau in den Schlossausschuss, jedoch stellt sich keine Frau dafür zur Verfügung.

Daher kommt der Vorschlag des Vorstandes unverändert zur Abstimmung.

Bgm. Mag. Mainusch Dominik

Bgm.-Stv. Mag. Anker Oliver

Zeller Manfred

Unterlercher Roland

Einstimmiger Beschluss

Bgm. Mag. Dominik Mainusch dankt allen für die sachliche Abwicklung der Wahl und er sucht die Ausschussmitglieder um rege Beteiligung an den Sitzungen.

Müller Viktoria ersucht, dass die Gemeinderäte eine Liste mit den Kontaktdaten der Gemeinderatsmitglieder erhalten.

Als Wochentag für Gemeinderatssitzungen wird der Mittwoch Beginn 19.30 Uhr festgesetzt. Die Ladungen sollen auch dem jeweils 1. Ersatz der Liste zugehen.

Unterlagen zur Sitzung sollen per Mail übermittelt werden.

5.Subventionsansuchen

Nachstehende Subventionen für 2016 werden einstimmig genehmigt:

Lebenshilfe Schwaz: Subvention:	€ 150,--
Kinderhilfe Bezirk Schwaz:	€ 50,--
Stefanugemeinschaft Ortsgruppe Fügen	€ 100,--
Matura- und Abschlussball BHAK BHAS Schwaz	€ 100,-- (Werbung in Maturazeitung ¼ S)

Tiroler Ball 2019 Wien – Teilnahme Schützenbataillons Vorderes Zillertal:

Laut einem Schreiben des Bürgermeisters von Uderns hat die Führung des Schützenbataillons Vorderes Zillertal (Bruck, Schlitters, Hart, Fügen-Fügenberg und Uderns) berichtet, dass das Bataillon unter Einbindung der Kompanie aus Strass gerne zum Tiroler Ball 2019 im Wiener Rathaus fahren möchte. Bislang haben das aus dem Zillertal bereits die Schützen aus Ramsau und Hippach gemacht.

Auch Vertreter der Gemeinden und des TVB sollen an der Fahrt teilnehmen.

Dabei wird bei einer geschätzten Teilnehmerzahl von rund 700 Personen mit Gesamtkosten von etwa 70.000,-- € gerechnet.

Die Kosten würden zwischen den Gemeinden, der Ferienregion, der Zillertalwerbung und den Schützenkompanien aufgeteilt.

Der Gemeinderat findet die Idee grundsätzlich gut. Jedoch muss vor einer Entscheidung die Aufteilung der Finanzierung geklärt werden.

6.Allfälliges

a) Müller Viktoria bedankt sich für die schnelle Beseitigung der Spuren des Vandalenaktes bei der NMS Fügen.

Bgm. Mag. Dominik Mainusch bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Erscheinen und ersucht sie, den Sitzungsraum zu verlassen. Sodann wird der nichtöffentliche Teil der Sitzung eröffnet.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung: